

Ergebnisse der Etatberatungen

Sozialverbände benötigen ein wachsames Auge

Bereits im Vorfeld der städtischen Haushaltsberatungen herrschte im Gemeinderat und bei den Sozialverbänden Verunsicherung darüber, was angesichts der hauptsächlich durch die Wirtschafts- und Finanzkrise hervorgerufenen klammen kommunalen Finanzen alles an Vorschlägen präsentiert werden würde.

Als dann das „Haushaltsstrukturprogramm“ auf dem Tisch lag, verstärkten sich die Diskussionen. Es wurde erkennbar, dass Kürzungen in vielen Bereichen des Sozialhaushaltes vorgesehen waren – oft unkonkret aber doch mit klaren Sparvorschlägen formuliert.

Der Paritätische hatte sich in Form einer umfangreichen Stellungnahme zu den Vorschlägen schriftlich geäußert und moniert, dass der Wert des Sozialen in den Etatvorlagen kaum mehr erkennbar sei. Später ging auch die Städtische Liga der Freien Wohlfahrtspflege auf einer Pressekonferenz mit dem Haushaltsentwurf hart ins Gericht.

Letztlich stimmte der Gemeinderat großen Teilen des Haushaltsstrukturprogrammes (HHSP) zu. Das bedeutet auch, dass man der Vorlage faktisch zustimmte. Wichtige umstrittene Teile wurden allerdings in Form von Einzelvorlagen in die Fachausschüsse verwiesen – wo sie nach Auffassung von Kritikern nur mehr schwer „rückholbar“ sind.

Dennoch erwächst hier gerade auch für die Sozialverbände die wichtige Aufgabe, sich umfassend und aktiv bei der Konkretisierung zu beteiligen. Wie OB Dr. Kurz zugesagt hat, verbindet man damit auch die Erwartung, dass die Verbände entsprechend eingebunden werden.

Der Paritätische ist der Dachverband zahlreicher gemeinnütziger Mitglieder, von denen wiederum viele über kommunale Zuschüsse teilfinanziert sind. Dort wird wichtige soziale Arbeit geleistet, was auch für das Gemeinwesen insgesamt von großer Bedeutung ist. Eine sozialpolitische Einmischung ist dort geboten, wo nicht nachvollziehbare oder intransparente Kürzungen im Raum stehen.

Es ist gelungen, in bestimmten Bereichen der Jugendhilfe gravierende Einsparungen zu vermeiden. Es bestehen weiterhin Klärungsbedarfe u. a. in der Eingliederungshilfe/Behindertenpolitik, bei der Schuldnerberatung, den Frauenhäusern, der Zuzugsproblematik, in der Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik oder beim Themenbereich Armutsberichterstattung/Sozialpass/Familienpass/ÖPNV-Ticket. Überall dort also, wo es um die konkreten Folgen von Sparvorschlägen oder um die Aufrechterhaltung sozialer Standards geht.

Der Paritätische hat sich in seiner Stellungnahme dem „Leitbild einer sozialen Stadt“ verschrieben. Das bedeutet aber gleichermaßen, dass man unter Kultur- und Bildung auch Teilhabegerechtigkeit für alle mit versteht. So macht aus der Sicht des Paritätischen die Bewerbung als Kulturhauptstadt einen Sinn und so wird sich Mannheim auf den Weg zu einer solidarischen diskriminierungsfreien Stadt für alle machen.

Liebe Mitglieder,
liebe Freunde des Paritätischen,

wir haben im ersten Quartal wichtige lokalen Themen und Ereignisse erlebt und hinter uns gebracht. Der Kreisvorstand ist sich sicher, dass uns das Haushaltsstrukturprogramm und die sich daraus ergebenden Fragen auch in weiterer Zukunft intensiv beschäftigen werden. Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung vor einigen Tagen haben wir beschlossen, dass wir eine konstruktive Handlungsstruktur verfolgen wollen mit konkreten gestaltenden Vorschlägen und Strategien. Dazu gehört sicher auch, dass wir die Möglichkeiten, die uns unser Dachverband sowohl auf Landes- wie auch auf Bundesebene bietet, intensiver nutzbar machen sollten. Neben der Übertragung von Grundsatzpositionen auf die lokale Ebene, neben der Arbeit an inhaltlichen Handreichungen im Landesverband gehört dazu auch die bessere Nutzung von gemeinsamen Instrumenten zum Meinungsaustausch und zur Positionsabstimmung. Einen ersten Schritt in diese Richtung wollen wir im Rahmen unserer ersten regulären Mitgliederversammlung am 14.4. gehen. Wir präsentieren die neue Informations- und Kommunikationsplattform SWEF. Wir würden und freuen, wenn Sie sich mit uns gemeinsam auf diesen Weg machen würden. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen ein frohes Osterfest und einige erholsame Tage.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Thomas Weichert

Verbandliches und Sozialpolitisches

Tagung von Pro Familia: PUBERTÄT 2.0 - Sexualität im Zeitalter des Internets

Das Internet ist inzwischen zum wichtigsten Informationsinstrument für Jugendliche geworden. Durch den Charakter des weltumspannenden Netzes wird auch die sexuelle Entwicklung von Jugendlichen nachhaltig verändert. Niemals zuvor waren Informationen, Rollenvorbilder, Stereotypen, Pornografie und Sexualisierung des Alltags so weit verbreitet und zugänglich wie mit der zunehmenden Digitalisierung der Gesellschaft.

Diese Entwicklung stellt pädagogische Fachkräfte vor vielfältige Herausforderungen, wenn eine gesunde Entwicklung in diesem Umfeld erfolgreiche Unterstützung erfahren soll. Der Fachtag wird durch intensive Reflexion der aktuellen Prozesse, durch die Vorstellung entsprechender Methoden, aber auch durch den Bezug und Reflexion der eigenen Sexualität dazu beitragen, die Handlungsfähigkeit pädagogischer Fachkräfte in diesem Kontext gewinnbringend zu erweitern.

Der Fachtag findet in Kooperation mit der Jugendförderung der Stadt Mannheim statt am **28. April von 9:00 bis 16:30 Uhr im Bürgerhaus Neckarstadt, Lutherstr. 15-17, Mannheim-Neckarstadt**. Er wendet sich an pädagogische Fachkräfte, Lehrer/-Innen und Multiplikatoren/-Innen, insbesondere aus dem Bereich Jugendarbeit.

➔ Vorherige **Anmeldung** (Gebühr beträgt 20.- € inkl. Getränke und Tagungsreader) erbeten über Mail christine.back@mannheim.de oder Fax (0621) 293-2676.

Bonus Markt Weinheim feiert einjähriges Bestehen

Im Februar konnte der Bonus-Markt Weinheim, der wie der Wallstadter Bonusmarkt durch das Markthaus Mannheim betrieben wird, sein einjähriges Bestehen begehen.

Weinheims Oberbürgermeister Heiner Bernhard lobte den Bonus-Markt als Gewinn für Weinheim, der viele soziale Funktionen erfülle: Zum einen als Nahversorger und sozialer Treffpunkt vor allem älterer Menschen und zum anderen als sozialer Integrationsbetrieb. So wurden in Weinheim neun neue Stellen geschaffen, wovon sechs mit schwerbehinderten Menschen besetzt wurden. Diese Mitarbeiter haben größtenteils noch nie im Einzelhandel gearbeitet, sich aber zu einem sehr guten und verschworenen Team entwickelt und auch die Weichen für den wirtschaftlichen Erfolg des Marktes gelegt. Diese Rückmeldung kommt auch immer wieder von der Weinheimer Bevölkerung, die die Atmosphäre im Markt und die Mitarbeiter immer wieder loben. Diese subjektiven Meinungen werden auch durch die Fakten bestätigt: Der Bonus-Markt Weinheim verzeichnet stetig wachsende Kunden- und Umsatzzahlen.

➔ Nähere Informationen: Tel. (0621) 83368-49 (Michael Kropp), www.markthaus-mannheim.de

Haus Miteinander spielt „Die Bankräuber“

Man nehme die Szenerie eines Banküberfalls, untermauere sie mit Schillers „Räubern“ und stricke daraus eine eigenwillige Produktion. Auf diese Weise ist das Bühnenstück „Bankräuber“ entstanden. Erarbeitet wurde es von Bewohnern des „Hauses Miteinander“ in Schönau sowie Schülern des Peter-Petersen-Gymnasiums unter der Leitung der Theaterpädagogin Ulrike Schmutz. Das Stück wird aufgeführt an zwei Terminen, jeweils 20:00 Uhr:

➔ 18.4.2010 Theaterhaus TIG 7, G 7, 4b, Mannheim-Innenstadt

➔ 23.4.2010 Jonagemeinde Blumenau, Mannheim-Blumenau.

Biotope erneut ausgezeichnet

Die Jury des Deutschen Nationalkomitees der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ hat die Arbeit des Beschäftigungsträgers ein weiteres Mal gewürdigt.

Das Nationalkomitee verleiht diese Auszeichnung an Initiativen, die vorbildlich nachhaltiges Denken und Handeln vermitteln. Ziel der Auslobung ist die Verankerung des Gedankens einer ökonomischen, ökologischen und sozial zukunftsfähigen Entwicklung der Weltgesellschaft in allen Bereichen des Bildungssystems.

Bei BIOTOPIA wurde nicht nur ein einzelnes Projekt ausgezeichnet, sondern das Gesamtunternehmen. BIOTOPIA konnte erfolgreich darlegen, dass sein Bildungs- und Förderansatz insgesamt auf Nachhaltigkeit ausgelegt ist: Von den Angeboten für Kleinkinder und Jugendliche über verschiedene Formen der Berufsvorbereitung und Berufsausbildung bis hin zur Arbeitsvermittlung überzeugte die Jury die systemische Verankerung der 'Bildung für Nachhaltige Entwicklung' im gesamten Unternehmensangebot. Dabei wird soziale Nachhaltigkeit mit Aspekten der Ökologie und Ökonomie verknüpft.

Biotopia, so Geschäftsführerin Dr. Ulrike Freundlieb-Winkler, knüpft sein Handeln an drei Grundsätze: An den Potentialen der Menschen ansetzen, individuelle Angebote gestalten und im Markt auf den Markt vorbereiten. Dabei arbeitet der Beschäftigungsträger mit allen arbeitsmarktrelevanten Akteuren zusammen, vor allem den Schulen, der ARGE/Job-Center Mannheim, der Stadt Mannheim, der Agentur für Arbeit sowie insbesondere den gewerblichen Unternehmen.

➔ Weitere Informationen: www.bne-portal.de/dekade-projekte, sowie unter www.biotopia.de

Wegweiser: Mit dem Rollstuhl barrierefrei unterwegs in Mannheim

In Erstauflage veröffentlichte die AG Barrierefreiheit den kleinen Wegweiser „Mit dem Rollstuhl barrierefrei unterwegs in Mannheim“. Er soll speziell RollstuhlfahrerInnen und mobilitätseingeschränkten Touristen ein paar wichtige Tipps geben, welche Einrichtungen für sie ohne Hindernisse erreichbar und nutzbar sind.

Er enthält u. a. Hinweise auf Freizeit- und Kultureinrichtungen, Öffentlichen Personennahverkehr, Bürgerdienste, Übernachtungsmöglichkeiten und barrierefreie Toiletten. Nicht aufgenommen wurden Einrichtungen, die das Kriterium der Barrierefreiheit nicht erfüllen, also die ohne fremde Hilfe nicht stufenlos erreichbar sind.

Verzeichnet sind darüber hinaus nur Gaststätten oder Veranstaltungsräumlichkeiten, die neben der barrierefreien Zugänglichkeit zusätzlich eine Behindertentoilette aufweisen, bei Hotels war die zusätzliche Voraussetzung mindestens ein rollstuhlgerechtes Zimmer.

➔ Einzel Exemplare können angefordert werden per Mail an info@barrierefrei-mannheim.de, oder tel. (0621) 3367499. Download (pdf-Datei): www.barrierefrei-mannheim.de

Angebote des Mehrgenerationenhauses

Am 4. Mai startet der meditative Entspannungskurs „**Heiter und gelassen**“ mit Manfred Fischer. Vorgesehen sind acht Abende in einer festen Gruppe jeweils dienstags von 18:00 bis 19:30 Uhr. Ort: Paritätisches Zentrum, Alhornstr. 2a.

➔ Informationen und telefonische Anmeldung (da begrenzte Teilnehmerzahl) wird erbeten unter (0621) 33837-32.

Kostenlose Computerkurse für Frauen werden ebenfalls angeboten. Sie richten sich an Frauen mit und ohne Migrationshintergrund, Erwerbslose, Wiedereinsteigerinnen in den Beruf und Mütter mit Kleinkindern, eine Kinderbetreuung ist vorhanden. Nähere Informationen gibt es unter

➔ Telefon (0621) 33837-21.

Patientenverfügung: Gesundheitstreffpunkt hilft bei der Überprüfung

Der Gesundheitstreffpunkt hilft bei der Überprüfung einer bereits abgeschlossenen Patientenverfügung. Selbst die Bundesärztekammer hat auf ein Einheitsformular verzichtet, weshalb es zahllose Varianten von Patientenverfügungen gibt. Es bedarf deshalb einer fachkundig-juristischen Beratung. Die Patientenberatung beim Gesundheitstreffpunkt Mannheim bietet seit 5 Jahren medizinische und fachkundige Hilfe beim Verfassen einer optimalen Patientenverfügung. Ratsuchende, die Zweifel haben, ob ihre Patientenverfügung den Ernstfall besteht, sollten sich mit den Beratern Heidi Haas und Dr. Gökce Karakas zusammensetzen und sich den Text ihrer bestehenden Patientenverfügung genau ansehen. Die Beratung ist neutral und kostenfrei.

➔ Tel.: (0621) 336 97 25, dienstags 9 – 12 Uhr und donnerstags 14 – 16 Uhr.

Lebenshilfe: Inklusive Freizeit- und Unterstützungsangebote

Menschen mit und ohne Behinderung sollen gemeinsam nach ihren individuellen Wünschen ihre Freizeit gestalten können. Dafür hat die Lebenshilfe ein attraktives und vielfältiges Freizeitprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammengestellt. Darüber werden auf persönlichen Bedürfnisse und Wünsche zugeschnittene familienunterstützende Dienste angeboten - zur Entlastung der Familie oder in Form von Einzelbegleitungen als Alternative zu den Gruppenangeboten. Zusätzlich wird mit dem Angebot der Integrationshilfe in Kindergarten und Schule ein wichtiger Beitrag auf dem Weg zu einem inklusiven Gemeinwesen geleistet.

➔ Kontakt: Lebenshilfe, Offene Hilfen, Tel. (0621) 854378, offene-hilfen@lebenshilfe-mannheim.de
www.lebenshilfe-mannheim.de

iaf Mannheim lädt ein: Elternseminar zur Mehrsprachigkeit

„Interkulturelle Geschichten und Mehrsprachigkeit durch Puppenspiel und Musik“, so lautet das Angebot an Eltern, die ihre Kinder mehrsprachig erziehen (wollen). Veranstalter ist iaf - der Verband binationaler Familien und Partnerschaften Mannheim. Das Seminar findet statt am **Sa, 17. April von 10 – 15 Uhr** im Paritätischen Mehrgenerationenhaus, Alhornstr. 2a, 68169 Mannheim. Es richtet sich an Eltern mit Kindern im Kindergarten- oder Grundschulalter. Nach kurzer theoretischer Befassung mit dem Thema „Mehrsprachigkeit“ wird dann mit den interkulturellen Handpuppen der praktische Einsatz mit musikalischer Begleitung erprobt.

➔ Anmeldung bis 9. April tel. unter (0621) 97 60 64 60 oder per Mail an mannheim@verband-binationaler.de. Teilnahmegebühr: 25 € pro Familie, Mitglieder und MitarbeiterInnen frei.

Broschüre zu ALG II / Arbeit lohnt sich

„Arbeitslosengeld 2 – für Geringverdiener und Erwerbslose“, so lautet die in 3. Auflage erschiene preiswerte Broschüre des Paritätischen Gesamtverbandes. Sie kann nur im Buchhandel bzw. direkt beim „Verlag C.H. Beck“ (ISBN 978-3-406-59707-7) erworben werden. Preis: 3,90 €.

In einer umfangreichen Expertise mit zahlreichen Rechenbeispielen bestätigt der Gesamtverband darüberhinaus, dass sich Vollzeitarbeit lohnt. Gleichzeitig kritisiert er die in die Presse lancierten Falschmeldungen und plädiert stattdessen für eine Auseinandersetzung mit dem wachsenden Niedriglohnsektor. Es sei „infam, Niedrigeinkommensbezieher gegen Arbeitslose in Stellung zu bringen“. Download der Expertise im Internet unter www.paritaet.org.

Tombola für Kinderladen Alphörnchen

Auf dem Max-Josef-Straßen-Fest am **Samstag, den 8. Mai** wird der Kinderladen Alphörnchen wieder seine beliebte Tombola organisieren. Der Erlös kommt dem Kinderladen in der Alhornstraße und sozialen Projekten in Mannheim zugute. Spenden für die Tombola nimmt das Alphörnchen gerne telefonisch unter (0621) 3189198 entgegen.

PLUS: Informationsabend für nichtheterosexuelle MigrantInnen

Zum Informationsabend „Schwul u. lesbisch in Mannheim ohne verstanden zu werden?“ (Escinseller, лесбийский, froccio, lesbica, голубой) lädt die Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V. am **17. Mai** um 19:30 Uhr in die Alhornstr. 2a ein.

Der Abend möchte über die Situation von schwulen, lesbischen, bisexuellen, transgender und andere nichtheterosexuelle MigrantInnen in Mannheim informieren und eine erste Möglichkeit zum Kennenlernen und Vernetzen bieten.

Eintritt frei. Kontakt erforderlich: Tel.: 0621-336 21 10, Mail: team@plus-mannheim.de

Am 28.5. zwischen 18 und 20 Uhr bietet PLUS einen kostenlosen anonymen HIV-Schnelltest in der Alhornstr. 2a an.

Termine (bis Ende Mai 2010)

Mo, 12.04. 18:30 Uhr

Plenum AG Barrierefreiheit. Paritätisches Zentrum, Alhornstr. 2a

Mi, 14.04. 18:00 Uhr

KREISMITGLIEDERVERSAMMLUNG PARITÄT. Paritätisches Zentrum, Alhornstr. 2a (Konferenzraum EG).

Mi, 21.04. 15:00 Uhr

Koordinierungskreis Jungbusch. Sporthalle Plus X, Werftstr. 10

Mi, 21.04. 19:00 Uhr

Regionale AG der Selbsthilfegruppen, Paritätisches Zentrum, Alhornstr. 2a

Di, 27.04. 19:00 Uhr

Informationsabend **„Rheumaschmerz und Schmerzbewältigung“.** Ref.: Dr. med. Dieter Schöffel. Theresienkrankenhaus (Großer Saal). Eintritt frei.

Do, 29.04. 16:00 Uhr

Behindertenforum. Sondersitzung Teilhabepan. Collincenter, Casino im 10. OG

Do, 29.04. 18:30 Uhr

AK Forum Innenstadt/Jungbusch. Collincenter (Raum 920)

Sa, 01.05. 10:00 – 16:00 Uhr

AG Barrierefreiheit. Infostand auf dem DGB-Maifest, Marktplatz

Mo, 03.05. 18:30 Uhr

Plenum AG Barrierefreiheit. Paritätisches Zentrum, Alphornstr. 2a, Neckarstadt-West

Sa, 08.05. 10:00 – 16:00 Uhr

„Ressourcen erkennen, nutzen und ausbauen“. Seminar für Selbsthilfe. Paritätisches Zentrum, Alphornstr. 2a. Anmeldung beim Gesundheitstreffpunkt bis 24. April (Tel. 3391818).

Di, 11.05. 19:00 Uhr

UN-Konvention. Ref.: Andreas Jürgens. Heidelberg, Parität - Forum am Park, Kurfürstenanlage 14

Mi, 12.05. 17:30 - 19:00 Uhr

Pflegeangebote (Reihe Rechtliche Betreuung und häusliche Versorgung). Universitätsmedizin Mannheim, Theodor-Kutzer-Ufer 1-3 (Patientenhaus, Beschilderung ab Haupteingang Neckarseite beachten)

Di, 18.05. 16:00 Uhr

Gemeinderat. Stadthaus N 1

Mi, 19.05. 17:00 Uhr

Jugendhilfeausschuss, Stadthaus N 1

IMPRESSUM

PARITÄTISCHER Kreisverband Mannheim

Tel. (0621) 336749-9, Fax (0621) 336749-7

info@paritaet-mannheim.de

Redaktionsschluss: Montag, 17. Mai 2010